

## Evangelische Friedenskirchengemeinde Bonn

Franz-Bücheler-Str. 10, 53129 Bonn  
Tel.: 0228 / 238371  
Fax: 0228 / 5387068  
E-mail: buero@friedenskirche-bonn.de



---

### **Informationen aus dem Presbyterium – Sitzung Oktober 2024**

#### **Personalangelegenheiten**

Herr Brenmöhl, Mitarbeiter der diakonischen Seniorenarbeit wird weiterhin 7 Wochenstunden in der Friedenskirchengemeinde in der Diakonischen Senior\*innenarbeit tätig sein. Die Vergütung erfolgt zum einen wie bisher auf Minijobbasis. Die darüberhinausgehende Vergütung erfolgt über die Aufwandsentschädigung nach Paragraph 3.26 EstG rückwirkend und zukünftig.

Ab Wintersemester 2024/2025 wird Herr Pflüger als Lehrbeauftragter der Kirchenmusikhochschule der Landeskirchen "Evangelische Landeskirche im Rheinland" und "Evangelische Landeskirche Westfalen-Lippe" in der Landespopakademie Witten im Fach Orgel unterrichten. Die Tätigkeit umfasst einen befristeten Vertrag für zwei Semester in Bonn mit einem Studenten. In einem Semester werden 15mal 45 Minuten unterrichtet. Der Student ist wohnhaft in der Lutherkirchengemeinde und ist bereits ausgebildeter Jazz-Musiker mit internationaler Tätigkeit. Wenn möglich, möchte Herr Pflüger ihn gerne an der Friedenskirche unterrichten, solange die Orgel für den zweiten Bauabschnitt noch nicht abgebaut wurde.

#### **Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten**

##### **Rheinweg 73**

Der vom Presbyterium einberufene Ausschuss hat sich mehrfach getroffen und eine Beurteilung zum Gebäude Rheinweg 73 geschrieben.

Das Presbyterium muss über das weitere Vorgehen beraten. Dem Presbyterium wurden vom Ausschuss verschiedene Möglichkeiten zur Sanierung mit verschiedenen Kosten vorgestellt.

1. Vorschläge zur Heizungslösung wurden unterbreitet. Der Ausschuss empfiehlt eine Pellet - Zentralheizung: Kosten ca. 60.000 Euro  
Möglich wäre auch eine Sanierung der Gasetagenheizung: ca. 10.000 Euro pro Etage  
Hierbei müsste der Heizungsbauer befragt werden, wie lange er Ersatzteile garantieren kann
2. Für die 3.Etage müsste ein Statiker beauftragt werden, der die Statik der Decke zwischen 2. und 3. OG überprüft. Geschätzte Kosten: 1500-2000 Euro  
Sollte die Überprüfung ergeben, dass das Dachgeschoß als Wohngeschoß geeignet ist, müsste ein Bauantrag für das 3.Geschoss gestellt werden. Presbyter Percy Göttling wird den Bausachbearbeiter Herrn Koll beauftragen, die Statik der Decke überprüfen zu lassen.
3. Grundsätzlich empfiehlt der Ausschuss, die Immobilie zu halten.
4. Die Mietpreise sollten überprüft werden.

##### **Fundraising Orgelsanierung**

Der Kirchenmusikausschuss berät sich derzeit zu einem umfangreichen Fundraising anlässlich des zweiten Bauabschnittes im Zuge der Orgelsanierung. Dazu sollen Einzelpersonen zu Spenden angesprochen werden, Orgelpatenschaften könnten beispielsweise übernommen werden. Ebenfalls soll versucht werden Großspenden durch ansässige Unternehmen einzuholen. Um generell die "Friedensorgel" zu fördern, wird beraten, ob Artikel wie z.B. Kinderbücher, T-

Shirts usw. angeschafft werden sollen, die an Kund\*innen verkauft werden. Hierzu wird diskutiert, wie viel ausgegeben werden kann, damit sich die dadurch resultierenden Einnahmen zur Förderung der Sanierung lohnen. Zudem wird diskutiert wie hoch das finanzielle Ziel sein soll, das der Kirchenmusikausschuss sich setzt.

## Presbyteriumsangelegenheiten

### **Pfarrkonventsklausur 2024**

Frau Graner und Frau Niederwemmer werden am 06. - 07.11.2024 an der Pfarrkonventsklausur des Kirchenkreises Bonn in Wuppertal teilnehmen. Der Kirchenkreis bittet die Gemeinden die Kosten in Höhe von 384,00 € zu übernehmen.

### **Kooperationsverhandlungen**

Das Kooperationsraumtreffen vom 17.9.2024 in der Friedenskirche war geprägt von einem Gespräch mit Superintendent Pistorius. Es wurden vier Themen besprochen:

a) die räumliche Überschneidung des Kooperationsraums mit der Arbeit von Pfarrerin Quaas, Leiterin des Ev. Forums

Herr Pistorius erläuterte, dass Pfarrerin Quaas für den ganzen Kirchenkreis arbeitet.

Das Gebiet der heutigen Kreuzkirche ist ein Spielraum unter mehreren. Die Kreuzkirche ist Gemeindekirche und Stadtkirche. Beides obliegt künftig dem Kooperationsraum. Eine Ressourcen- und Leistungsabstimmung ist erforderlich mit Frau Quaas. Zentrale Frage ist dabei: Was findet in der Kreuzkirche durch den Superintendenten und Frau Quaas statt?

b) Eintritt von Pfarrer Uwe Grieser in den Ruhestand zum 31.10.2025

Am 1.11.2024 kommt Pfarrerin Charlotte Fischer als Pfarrerin im Probedienst nach Trinitatis. Ab Ende 2025 kann sie die Vakanzvertretung für Pfarrer Grieser übernehmen, bis der Kooperationsraum ein Pfarrstellenkonzept entwickelt hat, mit dem die Pfarrstelle für den Kooperationsraum ausgeschrieben werden kann. Dieser Prozess soll zügig voran getrieben werden.

c) Gibt es in der EKIR Kooperationsräume, die dauerhaft nur eine Kooperationsvereinbarung getroffen haben oder sich dauerhaft zu einer Gesamtgemeinde im städtischen Raum zusammengeschlossen haben, oder läuft es letztendlich für alle auf eine Fusion hin?

In Aachen gibt es eine Gesamtkirchengemeinde mit Bezirkspresbyterien. In Düsseldorf und auch in Essen soll es in einigen Jahren Gesamtkirchengemeinden für das Gesamtstadtgebiet geben. Herr Pistorius hält diese Konstruktion für ganz Bonn für nicht wählbar, weil zu groß und zu wenig identitätsstiftend. Aber auch für unseren Kooperationsraum gibt Herr Pistorius zu bedenken, dass es sich letztlich um eine "Fusion mit Unterorganisation" handelt. Es handelt sich um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Es gibt nur einen Haushalt; für den ist das Gesamtpresbyterium verantwortlich. Gleiches gilt für die Liegenschaften. Teilhaushalte sind machbar, aber die letzte Entscheidungsgewalt bleibt beim Gesamtpresbyterium.

d) "Gibt es etwas aus den Mitarbeitendengesprächen zu berichten, zu denen der Superintendent die Mitarbeitenden der Gemeinden eingeladen hat?"

30 von ca. 100 Mitarbeitenden waren anwesend. Die Anwesenden machten sich große Sorgen um Kündigungen aus wirtschaftlichen Gründen. Es gab Klagen bezüglich mangelnder Partizipation zu Einsparmöglichkeiten und den Strukturen im jeweiligen Arbeitsfeld. Es gab Sorgen um ein Zerrissenwerden und den Einsatz in mehreren Gemeinden ohne klare Bezugspersonen. Es gab auch ein Plädoyer dafür, die jeweiligen Zielgruppen mitzunehmen im Prozess und gut zu kommunizieren. Herr Pistorius regte an, das Thema Kooperationsraum in den Dienstbesprechungen anzusprechen.

Anschließend wurden noch die folgenden Themen aus organisatorischer Sicht

angesprochen: Auswertung der Workshops; Baumaßnahmen in der Kreuzkirche; Vorstellung aller Gemeinden im Gemeindebrief von Trinitatis; Organisation der Arbeit im Kooperationsausschuss

### **70 Jahre Friedenskirche**

Am 20.03.1955 wurde die Friedenskirche eingeweiht. Im kommenden Jahr hat sie 70 – jähriges Jubiläum. Die Gemeinde wird dieses Jubiläum am 16.03.2025 im Gottesdienst und anschließend beim Danketag feiern.

### **Themen der Presbyteriumsrüstzeit November 2024**

1. Finanzen im Kooperationsraum
2. Unser Haushalt – mögliche Einsparpotentiale und Fundraising-Konzepte
3. Öffentlichkeitsarbeit für besondere Veranstaltungen der Gemeinde
4. Auswertung der Plakate, die wir in einem ersten Brainstorming zur Situation der Friedenskirchengemeinde erstellt haben
5. Vorstellung der Ergebnisse des Öffentlichkeitsausschusses zur Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde

### **Öffentlichkeitsarbeit**

#### **Gemeindebrief Layout**

Das Layout des Gemeindebriefs soll außer Haus gemacht werden. Das Redaktionsteam hat zwei Angebote eingeholt. Die Gemeinde bleibt für den Druck der Gemeindebriefe bei der Gemeindebriefdruckerei. Für die grafische Gestaltung wird Frau Nyenhuis beauftragt.

#### **Gemeindezugehörigkeit**

Es sind vier Gemeindemitglieder ausgetreten, eins wurde getauft und eins beerdigt.